

## Soziale Absicherung von Studierenden

Derzeit fehlt vielen Studierenden Sicherheit. Sicherheit, dass aufgrund der aktuellen Coronakrise keine drastischen Nachteile im Studium entstehen. Viele Studierende können momentan nicht bzw. nur eingeschränkt arbeiten, das erschwert das Bezahlen von Studiengebühren und zieht finanzielle Nachteile mit sich. Auch die psychische Belastung erschwert es vielen sich auf das Studium und die geforderten Leistungsnachweise für Beihilfen zu konzentrieren - um einige dieser Hürden abzubauen, müssen demnach Maßnahmen gesetzt werden, wie zum Beispiel, dass Toleranzsemester ausgeweitet werden, Beihilfen weiterlaufen und Studiengebühren erstattet oder erlassen werden – damit es keine weiteren Konsequenzen für Studierende gibt.

**Daher möge die erste ordentliche Sitzung der Universitätsvertretung der Hochschul\_innenschaft an der Universität Wien beschließen**

- Die ÖH Uni Wien setzt sich in Anbetracht der COVID-19 Pandemie öffentlichkeitswirksam für eine Ausweitung der Toleranzsemester um mindestens zwei Semester ein
- Die ÖH Uni Wien setzt sich in Anbetracht der COVID-19 Pandemie öffentlichkeitswirksam für eine Adaptierung des StudFG bzgl. Studienbeihilfen ein
- Die ÖH Uni Wien setzt sich in Anbetracht der COVID-19 Pandemie öffentlichkeitswirksam für eine Adaptierung des FLAG um die Bezugsdauer der Familienbeihilfe um mindestens 2 Semester zu verlängern ein
- Die ÖH Uni Wien setzt sich in Anbetracht der COVID-19 Pandemie öffentlichkeitswirksam für eine Rückerstattung/Erlassung der Studiengebühren für letztes und dieses Semester ein
- Die ÖH Uni Wien setzt sich öffentlichkeitswirksam dafür ein, dass aufgrund der COVID-19 Pandemie keine negativen Auswirkungen für drittstaatsangehörige Studierende insb. in Hinblick auf ihren Aufenthaltstitel entstehen